

Weshalb es den Rheintunnel UND die Osttangente braucht

- Der Rheintunnel wird ca. 80 % des heutigen **Schwerverkehrs (Lastwagen etc.) auf der Osttangente unter die Erde verlagern**. Damit werden die Bewohnerinnen und Bewohner entlang der Osttangente **wesentlich vom Verkehrslärm entlastet**.
- Beim Rheintunnel geht es darum, den Transitverkehr resp. den überregionalen Verkehr aufzunehmen. **Die Osttangente wird weiterhin für den Ortsverkehr, etwa 75 – 80 % des Verkehrsaufkommens auf dieser Strecke, eine wichtige Rolle einnehmen und die Quartiere erschliessen**.
- Dank des Rheintunnels wird es auf der Osttangente zu **weniger Stau** kommen. Dadurch wird auch der bisherige **Ausweichverkehr in die Quartiere abnehmen**. **Die Anwohnerinnen und Anwohner der Osttangente** werden also entlastet.
- Bis ins Jahr 2040 wird die Bevölkerung der trinationalen Region Basel um rund **140'000 Menschen**, und somit um mehr als die Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern, zunehmen. Um das damit einhergehende **Wachstum der Mobilitätsbedürfnisse** zu befriedigen, sind **Infrastrukturen** wie der Rheintunnel und die Osttangente dringend notwendig.
- **Der Rheintunnel und die Osttangente werden nur gemeinsam in der Lage sein, das Verkehrsvolumen zu bewältigen** und damit einen Beitrag zu einer wirtschaftlicheren und umweltfreundlicheren Verkehrsabwicklung zu leisten.
- Die A2 bei Basel ist einer der **meistbefahrenen Abschnitte der Schweiz**. Es passieren täglich 140'000 Fahrzeuge diese Strecke.
- Basel-Stadt profitiert von seiner **aussergewöhnlichen Lage am Dreiländereck** und dessen Vernetzung. Die Osttangente ist eine vielbefahrene Strasse, nicht zuletzt auch, weil sie eine wichtige Lebensader des innerstädtischen UND des grenzüberschreitenden Verkehrs darstellt.
- Der Verkehr der Zukunft ist **dekarbonisiert, viel sicherer und bewegt sich mit deutlich geringerem Energieverbrauch pro Personenkilometer**. In Anbetracht dieses Umstandes wird der Verkehr via den Rheintunnel und die Osttangente deutlich klimafreundlicher sein als heute.
- Werden keine weiteren Kapazitäten erschlossen, sind noch mehr **Staus** die Folge. Staus auf Schweizer Strassen **kosten die Volkswirtschaft jährlich über drei Milliarden Franken**.
- Passiert heutzutage ein Unfall auf der A2, ist ganz Basel-Stadt aufgrund des Ausweichverkehrs überlastet. Sowohl der **motorisierte Individualverkehr als auch der ÖV sind dann blockiert**. Der Rheintunnel schafft eine dringend notwendige Alternativroute.
- **Nationalstrassen** – wie der Rheintunnel – entlasten das restliche Strassennetz inklusive der Quartierstrassen. Obwohl nur **2.5 % des Strassenverkehrs** Nationalstrassen sind, **übernehmen sie 43 % des Strassenpersonenverkehrs**.